

## Auszug aus der Dissertation Dr. Karljosef Kreter 1996

### Bericht von dem Überfall Herzog Heinrichs d. Ä.327

Nota cordintune subscripta328

#### [Arenga - Intitulatio]

Nach deme und also leider alle jegenwardige und voroghene dinghe, scheffe und beghangene daet uth der gedechnisse der mynschen, so wy alle starfflik unde brochsam sinth, vorrucket unde vorgeten unde nicht wol van eynem mynschen to dem anderen ahne vortekinge unnd scriffte in beqwemelike stede to vorwarende moghen nochafftigen grundtliken in stetliker gedechnisse gehalten werden, alze doch in saken und in schefften dar inne inbesunderenheit to donde unde gelegen ist, umme dergeliken ok tokumpftiger vare, anxstes unde schaden to vormidende unde der dinge upseynt, hode und in stetliker betrachtunge to hebbende, eyn ider vorpflichtet is, der vorpflicht nha und orsake willen hebben wy Cord Lymborch, Hans Blome, borgermestere, Dirick Hagen, Dirick vam Sode, Volckmer van Anderten, Hermen Lunde, Cort Turke, Bartelt Juncknecht, Rodder Gerken, Hans Rude, Cort Bruns, Borchert Stille, Hermen Husingk, unwerdige ratmanne to Honover, und wy Bartolt Dorhagen, Gerlich Lathusen, Hinrick Idensen und Hans Herbort der gesworen veer unde hovetlude329, dusse nabescreven vorgangen daet, ahn unser stat Honover vorgenommen, in dut jegenwordige unser stadt denkeboke330 to eyner ewighen dechnisse, ok to eynem exemplar tokumpftiges vornemendes up dusse stadt vorteken unde scriven laten.

#### [Charakterisierung Herzog Heinrichs]

Unde hefft sick begeven also dat hertoge Hinrick der elder to Brunswigh unde Luneborch, hertogen Wilhelms unde Elizabet, geboren van Stalberge, sone, so de sulffte furste regimenteswys van wegen des sulfften synes heren unde vaders dusses ortlandes

327 Hinweise zur Textedition: Quelle: Rotes Stadtbuch B 8232, fol. 95-98. Der Seitenwechsel wird in eckigen Klammern kenntlich gemacht. Die Zwischenüberschriften dienen der Textgliederung. Der Text aus dem Roten Stadtbuch (1491) ist bereits verschiedentlich gedruckt worden. Die vorliegende Übertragung weicht vor allem in einigen textkritischen Punkten von der Fassung von Otto Jürgens ab. Vgl.: Jürgens, Hannovers Spartaner (1907), hier: S. 327 - 333. Auszug auch in: Büttner (1926), Nr. 20. Datierung in: Kreter (1992), S. 13f.

328 Die Worte stehen mittig in der ersten Zeile über dem Text. Am rechten Rand wurde von einer Hand des 16. Jahrhunderts notiert: „Hertzogen Heinrichen des elteren anfallen, a(nn)o 1490 auf die stadt Hannover gemacht.“

329 Die im Text namentlich genannten Bürgermeister, Ratsmitglieder und Geschworenen waren die Amtsinhaber der Regierungsperiode des Jahres 1490. In Hannover fand die Bürgermeisterwahl alljährlich am Montag nach dem Fest trium regum (Drei Könige; 6. 1.) statt, der 1491 auf den 9. Januar fiel. Das würde bei erfolgter turnusgemäßer Neuwahl des Bürgermeisters bedeuten, daß der Bericht vor dem 9. Januar geschrieben worden ist. Dafür spricht auch die Reihenfolge der Eintragungen im Stadtrezeß- und Protokollbuch, in dem das Ende der Belagerung als Kopfzeile über die Neuwahl des Bürgermeisters 1491 notiert wurde. Darin heißt es: "In vigilia epiphaniae domini [=5.1.1491] recessit a op(p)ido nostro dux Hinricus (...)".Die anschließende Einleitungsformel zum Jahresbeginn lautete: "Anno domini M°CCCC°XC primo [1491] wort Diderick Schacht borger(me)stere." (StadtAH, B 8264, pag. 653) Demnach war am 5. Januar 1491 die Belagerung der Stadt Hannover durch Herzog Heinrich aufgehoben worden. In den darauf folgenden Tagen (zwischen dem 5. und 9. Januar) haben die scheidenden Bürgermeister, Ratsleute und Geschworenen die Abfassung des Berichts veranlaßt.

330 Das Rote Stadtbuch, StadtAH, B 8232.

twisschen Deister unde Leyne inne hadde, dorch mannichfoldige listige betrachtunge synes sulvest unde anderer archwilliger boser mynschen ome dar to ratafftich vorneyment unde dar mede umghingh, dusse stadt Honover, uns unde alle borgere unde inwonere dar ynne to eynem ewigen valle, vordruck unde vorstoringe, beroffinge lyves unde aller gudere unde sodans na synem begripe und archwilligen vornhemende dusse stadt to stygende unde by nachtsclapender tid de dore uptoschetende, unde der upsate vortokomende synt de blocke vor dat steyndor unde sunte Egidii dor gelecht, unde dorch andere anslege im synne hadde unde darmede umme gyngk, marcklikerwys, wo woll de leve benediede godt sodan vorneyment dorch syne gotliken barmherticheit opentlik unde so kuntlik makede, sodan anslege nach des fursten begripe to entliker ovenyger daet nicht betengen dorfte, so hefft doch de sulve furste, so he synen begerliken ende dar dorch nicht hefft begangen kunnen, eyne nyge ungehorde unfurstlike mortafftige unde vorreitlike upsate dorch sick sulvest unde anderer syner boser archwilliger rathgeber vortonemende betrachtet unde in nabescrevender wyse vorgenommen unde betenget, unde tom ersten, syn boslike vorreitlike vornhement fustebath tovorheilende unde tovordeckende, hefft he itlike unser borgere hir bynnen unser stadt to denste upghenomen laten, in rochte laten seggen, dar mede unde ander der syner hulpere in Freysclant<sup>331</sup> to reysende, ok der geliken anderer wanrochte [pag. 96] unde anslege hefft lopen laten, dar dorch syn archwillige unde bose tokumpftige daet scolde vorholen und endecket blyven, dem ok so nach vorhengnisse des allmechtigen goddes so geschein, vorholen unde wenth up den utersten punct syner begerliken ansettinge gescheyn ist.

### **[Vorbereitung des Überfalls und Plan des Herzogs]**

Alze nhu de sullfte furste na syner betrachtunge unde menyngge sodan syne entlike begerte volforen wolde, hefft he sick dorch sine heren unde frunde unde der siner in eynem marcklike tall to vote und to perde gestarcket, unde sik dar negest up eynen mitweken, dede was de dach sancti Crisogoni martiris<sup>332</sup>, is nomptliken de avent der hilligen juncfrowen sancte Katherinen nach Christi unses heren gebort verteynhundert dar na im negentigesten jare, myth sodan volke<sup>333</sup> in nachtsclapender tidt vor unse stadt gekomen unde vor dage dat voetfolck hemeliken in de garden vor sancti Egidii dore neder gelecht unde de ruter vor der Dornder lantwere<sup>334</sup> to holdende bestellet, welke lantwere des voravendes dorch de syne mith list unde vorreitliken ingenhomen und bemannet laten hadde unde dergeliken itlike grote wagen dar to geordent unde gemaket, gedecket mit sclachlaken also kornewagen<sup>335</sup>, dede scholden de schotporten<sup>336</sup> unde de anderen dore unde sclage, so se geopent worden, upholden unde de sclage unde dore vor wedertotosclutende vorwaren, welcher wagen alle myt wapene luden<sup>337</sup> beladen unde by de sulven wagen itlike manne vor vorlude utgeflegen, idoch under oren voerclederen alle gewapent unde dar to geordent, so de dore na syner vorhopynge geopent unde de

331 Friesland.

332 Der 24. November (Chrysogonostag) entspricht dem Vortag (avent) von Katharina.

333 Soldaten zu Fuß (voetfolck) und zu Pferde (Reiter = ruter) im Sinne von Kriegsvolk.

334 Döhrener Landwehr.

335 Die Fuhrwerke (wagen) waren abgedeckt worden mit Schlagtüchern (laken) wie sonst üblicherweise Getreidewagen.

336 Falltor.

dore unde sclage myt den wagen unweder totosclutende vorwart werden, myt dem ersten de dore to belopende scholden unde de anderen rutere unde vorborgen lude up eyn luth eyner bussen<sup>338</sup> dar to by eynem gheschicket to furende, so balde de wagen tor sted to holden gekemen, myt aller yle intsampt to dem dore lopen scholden, in menynghe, dusse stadt so unvorhodener dinge intonehmende unde to wynnende, unde so nach siner vorbeschickinge alle to dodende: frowen und mhanne, geistlike unde wartlik, junck unde olt, junfrowen unde meygede, nhemande dar ahnne to vorschonende, so lange he synen begerliken ende vullenbracht unde begangen hedde.

### **[Cord Borgentrick und der Fehlschlag des herzoglichen Plans]**

Also nhu de sulve furste syn archwillige boslike unde vorreitlike mortlike vornhement in siner bestellynge vorholen und alle vorborgen unde betenget hadde unde nicht anders vorwachtende was, mhen alleyne de opinge der dore unde ome ok gensliken ogentlik was, synen vornhemenden willen to beschaffen, hefft doch de alwoldige benediede leve barmhertige got sodan archwillige vornhement, bose daet und de vorstortinge mannygen unschuldigen blodes unde unvorsichtigen dodes dorch unser unde unser anderen armen mynschen unde inwoneren dusser stadt unde sodan vorstoringe nicht umme unser armen bedroveden sunder bede willen edder vordenstes edder umme unser vorsichticht edder unser vorwaringe willen unser stadt, sunder ahne twivell alleyne dorch de mylden vorbede der benedieden maget Marien to orem leven [pag. 97] kinde unde anderen unser hilligen patronen unde hovetheren<sup>339</sup> dorch ander weghe syner barmherticheit vorhoit unde so geschicket, dat eyn, genant Cort Borgentrick, des sulven morgens van dem teygelhove<sup>340</sup> gynck na dem dore, unde de sulffte, also he trath over de stegelen up den kerchhoff unser leven frowen cappellen<sup>341</sup>, hefft he geseyn over de muren in den garden unde is wyß geworden, de garde myth wapen luden belecht was. Is he myth gantzer yle gegang over en garden achter der kosterye up den wall unde hefft do geropen dem portener<sup>342</sup>, dat he de doere nicht vullen opene, so de dore alrede upgeopent weren up de hogemeyde<sup>343</sup> nha, wente de garden liggen alle vull wapener lude, unde up sodane vormanynghe synt de doere weder togescloten. So hefft de sulffte portener geschoten myt eyner bussen<sup>344</sup>, so is alle dat volck van den wagene uthe den garden unde van der lantwere gelopen und gerent na der stadt myth dem upgemelten fursten myth dreem bestalden banneren upgeslagen, bestalt myth fursten unde graven unde myth dreem dusend to vote unde boven achthundert starck to perden<sup>345</sup>, in vorhoppinge, de stadt hedde open gewesen unde na syner beschickinghe de dynghe synen begerliken ende to beghande vullentogen weren.

### **[Belagerung Hannovers und Verwüstung des Umlandes]**

338 Auf den Schuß oder Knall (luth) einer Büchse im Sinne von Schießgewehr.

339 Schutzheiligen.

340 Ziegelhof.

341 Gemeint ist die Marienkapelle vor dem Aegidientor.

342 Torwächter und -schließer.

343 Homeide, ein vorgelagerter Turm zur Verstärkung des Mauerbollwerks, hier am Aegidientor.

344 Büchse im Sinne von Schießgewehr.

345 3000 Fußsoldaten und über 800 Berittene. Diese Zahlenangaben illustrieren Größe der Gefahr, in der die Stadt, die zu der Zeit mit Frauen, Kindern und Alten zusammen kaum mehr als 5000 Einwohner gezählt haben dürfte, nach Einschätzung des Verfassers des Berichtes gestanden hat.

Also nhu de doere na schickinge goddes eyn teken deden unde sodan unmilde, unfurstlike unde ungehorde upsate dem sulven fursten enstaen is, is he dar mede nicht gesediget gewesth, sunder hefft vort de Dornder lantwere bemannet<sup>346</sup> unde in der ummekerynge den teygelhoff vorbrant unde de anderen lantwere affgeworpen unde vorbrant, den roden torne<sup>347</sup> buten dem Leyndore by nachtsclapener tid in der anderen nacht vorbrant unde vort by Rickelynge<sup>348</sup> dem dorpe eyn korffhus up de Leyne geslagen<sup>349</sup> unde dat water van der stadt gewyset, in menynghe, dat water to nhemende, unde so de molen lam to leggende unde so alle ummelangher de straten vorstoppet. So is nichtesteweyniger allelikewoll so vele waters unde uthsprynge ut der grunt der Leyne gekommen twisschen dem korffhuse unde der stad to nochafftiger malynghe tor not vor de inwonere dusser stadt. Dar nach eyn margliker taell holtes in der Eylenride neder gehawen laten hefft und eyn deill hefft enwech geforet laten.<sup>350</sup> Welcke erbenomde unfurstlike ungehorde vornhemynge is alle begangen van dem sulven fursten ahne alle vorwaringe unde veyde<sup>351</sup>, so wy ok myt ome nicht anders man aller gnade und leve hebben wethen.

### [Memorienstiftung]

Umme welcke gedechtnisse unde vor eyn ewich memoriale hebben wy erbenomde borgermester und ratmanne myt volborde<sup>352</sup> unser stad gesworen unde gemeynen borgeren angeset to ewygen tyden, so lange Honover in wesende is, so ok woll geborlicke angeset to holdende alle jar eyne processzien up den sulven avent sancte Katherine des morgens to seven uren gelik<sup>353</sup> am dage des hilligen lichams, den dach to virende<sup>354</sup> gelick den grotesten festdagen unde allelikewoll to vastede tor ere goddes, Marien syner benedigeden moder, alle unsen hilligen patronen unde [pag. 98] hovetheren unde in de ere des hilligen engels, de dusser stat und meynheit eyn sunderlik hoder<sup>355</sup> is. Up dat sodans gedechtnisse van mynschen to mynschen in der gedechtnisse blyve unde nummer vorgeten werde, hebben wy dat tor dechtnisse scriven laten. Et ergo nolite confidere in principibus.

346 Die Döhrener Landwehr, also insbesondere der Döhrener Turm, ist mit Leuten des Herzogs besetzt (bemannet) worden.

347 Roter Turm im Vorfeld des Leintors.

348 Das Dorf Ricklingen südwestlich von Hannover, heute ein Stadtteil Hannovers.

349 Eine aus Korb bestehende oder die Form eines Korbes benutzende Barriere (korffhus), die das Wasser der Leine vermutlich durch den Schnellen Graben in die Ihme umgeleitet hat. Zweck der Übung war die Störung des Mühlenbetriebes in der Stadt.

350 Eine beutende Anzahl Bäume (taell holtes) ist im Stadtwald Eilenriede gefällt (gehawen) und teilweise abtransportiert worden.

351 Ohne jede Vorankündigung und Fehde.

352 Zustimmung.

353 Wie (gelik) am Fronleichnamfest, d.h. corpus Christi, Herrenleib, auch Blutstag; das Fest wurde und wird gefeiert am ersten freien Donnerstag nach Pfingsten.

354 Feiern.

355 Beschützer, Behüter.

